



Gnadekirche
Melanchthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde brief

zusammen unterwegs

Oktober - November 2018

Ich glaub. Ich wähl.
21. Oktober



Liebe Gemeinden!

*Ich glaub. Ich wähl.
Diesen Wahlslogan konnten Sie in den letzten Ausgaben unseres Gemeindebriefes bereits mehrmals lesen. Und nun ist es so weit. Die Wahl der neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in unseren Gemeinden findet am 21. Oktober statt und wir freuen uns auf Ihre Stimme! Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes liegt der Kandidaten-Flyer bei, in dem sich alle Kandidatinnen und Kandidaten kurz vorstellen und Sie die wichtigsten Informationen zur Wahl finden.*

Doch neben der Wahl haben unsere Kirchengemeinden in den Monaten Oktober und November noch mehr zu bieten.

Noch vor der Wahl lädt uns das Erntedankfest am 7. Oktober ein, uns für Gottes reiche Gaben zu bedanken. In Buchenbühl und Ziegelstein werden die Altäre bunt geschmückt und wer möchte, kann sich dem Erntedankumzug am Nachmittag anschließen. Das Seniorennetzwerk lädt ganz herzlich zu einem Verkehrssicherheitstraining am 10. Oktober ein und für die Teenies in unseren Gemeinden geht es in den Herbstferien auf Freizeit. Am Buß- und Betttag wird es für die Kleinen in unseren Gemeinden einen bunten Kinder(bibel)Tag in Ziegelstein geben und am Abend des 21. Novembers findet die „Geistliche Abendmusik“ in der Melancthonkirche statt. Und das sind nur einige der bevorstehenden Veranstaltungen, bevor unser Kirchenjahr zu Ende geht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern.

Ihre Diakonein Sonja Lichteneyer

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nürnberg-Buchenbühl und Melancthonkirche Nürnberg-Ziegelstein • V.i.S.d.P.: S. Lichteneyer • Redaktionsteam: I. Kareth, H. Kragler, H. Wamser, G. Kurzhals • Layout: P. Schönhöfer
 Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg. Impressum Bilder: Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.
 Titelbild: Gemeindebrief.de, S. 3 Pixabay.de und freepik.com, S. 4 H. Kragler, S. 6 M. Dreher, S. 9 A. Dreher, S. 10 Christof von Bürer und Theater Lakritz, S. 12 V. Shishkova, S. 16 freepik.com, S. 17 freepik.com, S. 20 freepik.com, S. 30 gemeindebrief.de, S. 32 freepic.com, S. 36 S. Hofmann, S. 52 P.Schönhöfer

Für Alle

angedacht.....	3
Nachgefragt.....	4
Johanniter-Pfarrer.....	6
Kinder und Jugend.....	8
Kindertheater.....	10
Senioren.....	11
Herzlich eingeladen.....	12
Aus der Flüchtlingsarbeit.....	13
Diakoniesammlung.....	14
Aus der Region.....	15
Gottesdienste	26
Kontakte.....	49
Termine.....	52

Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	16
KV-Wahl aktuell.....	18
Erntedankumzug.....	19
Herzlich eingeladen.....	20
Geburtstage.....	22
Freud Et Leid.....	22
Treffpunkte.....	24

Buchenbühl

Blick in die Gemeinde.....	30
40 Jahre Frauenkreis.....	33
Weihnachten im Schuhkarton	33
Geburtstage.....	34
Freud Et Leid.....	34
Kindergarten /Treffpunkte	36

Zum Lachen auf den Friedhof gehen?

Nürnberg, Deutschland: Beim Betreten des Friedhofes stellt sich in mir eine besondere Stimmung ein. Eine Woge der Ehrfurcht den Verstorbenen gegenüber empfängt mich und der Nebel zieht von der Pegnitz her in leichten Schwaden heran. Der Weg ist noch nass und in den Pfützen spiegelt sich der graue Herbsthimmel. Ich hetze mich nicht, gehe bedächtiger, als eben noch auf der Straße. Alles ist von einer seltsamen Ruhe umgeben. Es ist, als hätte ich die Stadt verlassen, der Verkehr und die Hektik liegen hinter mir. Menschen mit Blumen kommen mir entgegen, andere stehen in einsamer Stille vor einem Grab. Vielleicht sprechen sie ein leises Gebet? Ich komme an einem neuen Grab vorbei. Das Schwarze Band hängt, nass vom Regen, vom Holzkreuz schwer herunter. Ich gehe weiter und bleibe kurz vor einem Grabstein stehen. Die Inschrift lässt sich nur schwer entziffern, der graue Stein ist mit hellgrünem Moos bedeckt und davor stehen frische rote Rosen. Vor kurzem war wohl jemand hier.



Sapanta, Rumänien: Um das kleine Kirchlein herum herrscht farbenfrohe Stimmung. Man glaubt, eher in eine Kunstaussstellung geraten zu sein, als auf einen Friedhof. Eine eigenartige Ruhestätte: Von den Kreuzen herab schimpft und spottet es, schäkert



und scherzt es. Im rumänischen Dorf Sapanta begegnet man dem Tod mit Humor. Ob mit Anspielungen auf Verstorbene, die gerne getrunken und gefeiert haben oder für ihre schlechten Fahrkünste bekannt waren: Auf dem „fröhlichen Friedhof“ steht auf jedem Grabkreuz ein heiteres oder ironisches Gedicht.

Müssen Friedhöfe still, ernst und ohne Leben sein? Trauer und die Art des Gedenkens können so unterschiedlich sein, wie die Menschen, die von uns gegangen sind. Wie gedenken wir der Toten? Denken wir daran, dass sie gestorben sind oder daran, wie sie waren, was sie ausgemacht hat? Hat Humor nicht auch auf einem Friedhof Platz?

... beim Bibelkreis in Ziegelstein

Zielgruppe: Gemeindemitglieder ab Konfirmationsalter
Ort & Zeit: Kleiner Saal im Gemeindehaus,
i.d.R. dienstags 14-tägig
Ansprechpartner: Thomas Leicht, Tel. 52 165 24
Interview mit: Thomas Leicht, Redaktion: Helga Kragler

Was macht man im Bibelkreis denn überhaupt?

Wir lesen gemeinsam in der Bibel und reden und diskutieren anschließend darüber; meist dauert dies etwa eine gute Stunde. In der Regel ist ein Pfarrer / eine Pfarrerin oder Herr Dr. Heldmann dabei. Heute (11.9.), zum Beispiel, beginnen wir mit dem Buch der Offenbarung.

Darf man einfach vorbeikommen oder muss man sich anmelden?

Einfach vorbeikommen! Bei Fragen kann man sich gerne an mich wenden.

Fragen an die Gruppe: Warum kommen Sie und was gefällt Ihnen besonders gut am Bibelkreis?

Weil mich die Bibel interessiert. – Man findet immer wieder Antworten auf Fragen, die man allein nicht finden würde. – Bei gemeinsamen Diskussionen erfährt man immer wieder etwas Neues. – Es findet meist ein reger Austausch statt. – Die Gemeinschaft. – Weil es einfach eine schöne Gruppe ist.



Herr Leicht, warum haben Sie sich dieses Ehrenamt herausgesucht?

Nicht gerade herausgesucht, aber als vor 10 Jahren die damals Verantwortliche, Frau Liebst, aus Altersgründen aufhörte, übernahm ich dieses Ehrenamt gern, vor allem aus Interesse an der Bibel.



Haben Sie noch einen Wunsch für den Bibelkreis?

Ich freue mich immer über die treuen und zahlreichen Teilnehmer am Bibelgesprächskreis, würde mich aber noch mehr freuen, wenn weitere Interessierte den Weg zu uns finden würden.

... beim Glaubenskurs in
Buchenbühl

Zielgruppe: Erwachsene

Ort & Zeit: i.d.R. 14-tägig, mittwochs
im Gemeindehaus der Himmelfahrtskirche in Buchenbühl.

Ansprechpartner: Pfr. Wild

Interview mit: Herbert Wamser, Redaktion: Ingeborg Kareth

Was macht der Glaubenskurs denn überhaupt?

Die TeilnehmerInnen treffen sich kurz vor 19 Uhr, meist im Besprechungszimmer des Gemeindehauses. Freudige Begrüßung, Austausch von Neuigkeiten, Wetter und sonstige Befindlichkeiten führen zu einer gehobenen Geräuschkulisse. Wenn das Abendläuten der Kirche einsetzt wird es still im Raum. Wir versuchen "herunter zu kommen". Nach dem Ausklingen belebt sich die Runde wieder und man freut sich dabei zu sein. Nun werden wir vom Leiter des Kurses, Herrn Pfr. Dr. Wild, noch einmal begrüßt und schon sind wir mitten in der Diskussion, in der wir entweder ein bereits begonnenes Thema weiter führen oder ein neues beginnen. An Gesprächsstoff fehlt es nicht, denn es gibt so viel Interessantes, Wissenswertes, Diskussions- und Nachdenkenswertes aus dem Weltgeschehen der Gegenwart und Vergangenheit, Erlebtem, Gewünschtem und Erdachtem. Grundlagen bilden oftmals passende Themen aus der Reihe "Glaubenskurs" des Evangelischen Sonntagsblatts, z.B.: "Personen der Bibel", "Grundkurs Ethik" in 30 Lektionen, "Fragen zum Älterwerden", "Luthers unbekannte Welten", "Mystik", "Weltreligionen", aber auch von Teilnehmern angeregte aktuelle Themen, wie: "Was Satire darf". Dazu lesen wir reihum Abschnitte aus diesen Ausführungen, unterbrechen, diskutieren, fragen wenn Bedarf besteht. Jeder darf seine Erfahrung und Meinung frei äußern und mit diskutieren. Zum Ende versuchen wir einen gemeinsamen Abschluss zu finden, was unserem Pfarrer bisher immer gelungen ist.

Darf man einfach vorbeikommen oder muss man sich anmelden?

Das Angebot richtet sich an aufgeschlossene, tolerante Erwachsene. Es ist kein herkömmlicher Bibel- oder Gebetskreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Warum kommen Sie zum Glaubenskurs? Ich bin dabei, weil es mich fasziniert mit Menschen verschiedener Lebenserfahrungen reden, diskutieren, lachen und dabei lernen zu können. Vor Jahren konnte ich mit meinem Freund Helmut Hofmann †, dem sehr aktiven und kritischen Gemeindeglied, immer wieder Glaubensfragen intensiv diskutieren. Nun ist für mich der Glaubenskurs eine wertvolle Fortsetzung dessen.

Was gefällt Ihnen besonders gut an dieser Gruppe?

Es wird engagiert, respekt- und humorvoll diskutiert. Auffassungen und Meinungen gehen nicht hinaus an die Öffentlichkeit.

Haben Sie noch einen Wunsch für den Glaubenskurs?

Dass diese Gemeinschaft, in dieser Zusammensetzung und im Glücksfall erweitert, noch lange erhalten bleibt.

Pfarrer Dr. Matthias Dreher wird neuer Standortpfarrer der Johanniter in Nürnberg



Pfr. Dr. Dreher in Johanniter-Uniform

Am 18. November um 17 Uhr wird unser Pfarrer Dr. Matthias Dreher in der Melanchthonkirche als neuer Standortpfarrer der Johanniter in Nürnberg eingeführt. Herzliche Einladung hierzu.

Herr Pfarrer Dr. Dreher ist seit 2008 Verbandspfarrer der Johanniter. Doch wer sind denn die Johanniter eigentlich genau, was ist ein Johanniter-Ritter und welche Aufgaben hat ein Standortpfarrer? Sonja Lichteneber aus dem Redaktionsteam hat nachgefragt.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe kenne ich, aber wer sind denn die Johanniter eigentlich und wie ist der Verein entstanden?

Die „Johanniter“, die man so kennt, sind eine Hilfsorganisation wie Rotes Kreuz, Malteser, ASB oder DLRG. Rechtlich sind sie ein Verein, der 1952 nach britischem Vorbild gegründet wurde.

Die Johanniter sollten im Wiederaufbau-Deutschland die Erste-Hilfe-Versorgung und -Ausbildung sichern. Was nicht so viele wissen: Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) ist ein „Werk“, also eine selbständig arbeitende Unterorganisation des evangelischen Johanniterordens. Insofern sind die Johanniter die evangelische Hilfsorganisation – wie die Malteser die katholische sind.

Welche Aufgabenbereiche haben die Johanniter denn außer der eigentlichen Unfall-Hilfe?

Inzwischen viele: Neben dem Rettungsdienst ist das der Bevölkerungsschutz (für Katastrophen z.B.), Sanitätsdienste, Erste-Hilfe-Ausbildung aller Art, Fahrdienste, Luftrettung, Rettungshunde, ca. 400 KiTas in Deutschland, Menü-Dienst, Alltags-Hilfe, Flüchtlingshilfe, Roter Knopf, Lacrima (Trauerbegleitung für Kinder).

Auch meine Ausbildung zum Notfall-Seelsorger habe ich bei der JUH gemacht. Und außerhalb der Unfall-Hilfe gehören zur „Johanniter-Familie“ auch Altenheime, Krankenhäuser, rein ehrenamtliche Hilfgemeinschaften und die schon im 19. Jh. gegründete Johanniter-Schwesterschaft.

Sie sind Ordensmitglied im Johanniterorden, der ein geistlicher Ritterorden ist. Das klingt für mich nach Mittelalter und Tafelrunde – was ist denn der Johanniterorden und wie wird man ein Johanniter-Ritter?

Mittelalter stimmt schon. 1099 schlossen sich Ritter beim 1. Kreuzzug einem Hospital in Jerusalem an, das Johannes dem Täufer geweiht war. Da lief es dann so: Tagsüber bekämpften sie die muslimischen Krieger, die vorher den christlichen Pilgern den

Zugang zu den heiligen Stätten verwehrt hatten. Abends pflegten dieselben Ritter dann die Kranken im Hospital – und zwar auch Muslime!

Als die Kreuzritter 1291 endgültig aus dem Hl. Land vertrieben wurden, wichen die Johanniter über Cypern und Rhodos nach Malta aus. Bald hießen sie dann „Malteser“. Doch die Sektion Brandenburg schloss sich im 16. Jh. der Reformation an und behielt den alten Namen. So entstand unser Orden, der seine Waffen seit Jahrhunderten abgelegt hat. – Ritter wird man, indem man vom Orden selbst gefragt wird und sich in einer ca. dreijährigen Probezeit bewährt.

Was haben die Johanniter jetzt genau mit der Evangelischen Kirche zu tun und warum gibt es Pfarrer bei den Johannitern?

Die Kreuzritter verstanden sich immer als Diener der Kirche. So ist auch unser Orden Teil der EKD. Allerdings ist er organisatorisch und rechtlich völlig selbständig. An der Spitze des Ordens und aller seiner Unterorganisationen („Werke“) steht der Herrenmeister, der immer ein Prinz aus dem Haus Preußen ist. – Pfarrer gibt es, weil die Johanniter ihren Dienst als christliche Pflicht im Sinne der Kirche verstehen. Das soll nach außen wie nach innen gepflegt und verdeutlicht werden.

Eine Ordensregel lautet: „Der Johanniter lässt sich rufen, wo die Not des Nächsten auf seine tätige Liebe und der Unglaube der Angefochtenen auf das Zeugnis seines Glaubens warten.“ In zwei Sätzen – was bedeutet Ihnen diese Ordensregel?

Dieser Satz aus der Regel formuliert unseren „Doppelauftrag“: Für den Glauben und für den bedürftigen Nächsten. Eigentlich ist das ganz normal christlich. Aber es schärft die Aufmerksamkeit und hat auch meinen eigenen Glauben verändert: Lange dachte ich, Glaube ist eine Herzenssache, alles andere, auch das Tun, ist nicht so wichtig. Als Johanniter habe ich gelernt, diakonischer zu glauben.

Sie sind jetzt seit 10 Jahren ehrenamtlich bei den Johannitern tätig. Woher kam die Motivation, sich neben Ihrem Pfarrersalltag auch noch für diese Sache einzusetzen?

Die Bruderschaft des Ordens zog mich an; mit Gleichgesinnten glaubt es sich leichter und schöner. Darum wollte ich auch den Ordensauftrag zum praktischen Dienst annehmen. Und dieser kirchliche Dienst als Verbands-Seelsorger der JUH brachte mich bald mit Menschen und Situationen zusammen, die man als Pfarrer sonst kaum erlebt.

Mein erster Einsatz als Sani war ein Semino-Rossi-Konzert. Und in der Dienstpause fragte mich eine Sani-Kollegin, ob sie sich eigentlich auch als Erwachsene taufen lassen könne. Das waren ganz bereichernde Erlebnisse.

Daran möchte ich jetzt als Standortpfarrer in Nürnberg gern anknüpfen. Neu wird sein, dass ich dieses Jahr erstmals mit dem Weihnachtstrucker nach Osteuropa mitfahren kann – das wird sicher wieder eine sehr praktische Glaubenserfahrung!

Aktionen von und für die Evangelische Jugend in Ziegelstein und Buchenbühl



Zu unseren Angeboten sind alle Kinder und Jugendliche beider Kirchengemeinden herzlich eingeladen!



Der **Jugendtreff in Buchenbühl** bietet allen Jugendlichen ab 12 Jahren die Möglichkeit, sich freitags von 19 bis 22 Uhr im Jugendkeller der Himmelfahrtsgemeinde zu treffen und sich dort frei zu beschäftigen. Dabei kann die komplette Einrichtung des Gemeindezentrums genutzt werden. Ihr könnt Kickern, Billard oder Dart spielen, Musik hören und Filme schauen oder auch verschiedene Spiele spielen und vieles mehr! Ihr könnt euch natürlich etwas zu trinken kaufen und eine Pizza holen. Öffnungstermine des Jugendtreffs sind der 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11., 16.11., 23.11. und der 30.11. im Jugendkeller



Kinder(bibel)tag

Am Buß- und Betttag, 21. November wird es wieder einen Kinder(bibel)tag geben. An diesem Tag wird es ein Kinderprogramm im Zeitraum von 09:00 – 16:00 Uhr, inklusive Mittagessen und Getränke geben.

Flyer liegen ab Anfang November in den Pfarrämtern und den Gemeindehäusern aus. Außerdem wird der Flyer zum Download auf der Homepage zur Verfügung stehen. Der Unkostenbeitrag wird sich auf 7 € pro Kind belaufen.

Teeniefreizeit

In den Herbstferien wird es wieder eine Teeniefreizeit für 12 bis 15-Jährige geben. Wir fahren vom 27.10. bis 30.10. zusammen mit den Gemeinden St. Martin Fürth und St. Peter und Paul Poppenreuth ins Jugendhaus nach Speichersdorf.

Den Flyer mit den genauen Angaben und Anmeldeformular gibt es auf der Homepage oder in den Pfarrämtern und Gemeindehäusern.

Schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt!



¡ Viva España ! – Das war die Jugendfahrt 2018

Wenn ein ganz langer Sandstrand, 15 Jugendliche und Tintenfischtänze zusammenkommen, dann ist: Jugendfahrt!

Anfang August haben sich das Pfarrehepaar Dreher mit 15 Jugendlichen und zwei ehrenamtliche Teamer an die Costa Brava, östlich von Barcelona aufgemacht, ein Zeltdorf bezogen und dann war Einiges geboten:

Mountainbiketour, Kajakfahrt auf dem Meer, Barcelona mit Sightseeing, Shopping und bunt- romantischen Wasserspielen, Tanzeinlagen am Pool und im Gemeinschaftszelt, Besuch eines Kletterparks im Meer – der für Muskelkater sorgte, Spülen bis tief in die Nacht, liebevolle Gutenachtgrüße per Whatsapp und noch vieles mehr!

Als wir nach 7 Tagen wieder nach Hause aufgebrochen sind, war die Zeit in Spanien eigentlich viel zu kurz, dafür die Busfahrt viel zu lang! Darum nächstes Jahr wieder – dann aber vielleicht nach Italien? Anmeldeflyer gibt es noch vor Weihnachten im Pfarramt. Auf geht's!

Alexandra Dreher



Anmeldung und Informationen:
 Jugendreferentin Melanie Brenner
 Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
 m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de
 Mobil: 0174 – 893 48 24

EVANGELISCHE
JUGEND
 Ziegelstein und
 Buchenbühl



Gute Nacht, Rosalie!

Am Donnerstag, 18. Oktober um 15 Uhr



Rosalie kann nicht schlafen, denn übermorgen hat sie Geburtstag. Vielleicht hilft es, wenn Oma eine Geschichte erzählt. Rosalie wünscht sich das Märchen „Dornröschen“. Nur 12 goldene Teller für 13 Feen? Das kann nicht gut gehen!
Aufführung: Die Exen

Eintritt: 4 €, ermäßigt: 3 €,
Nürnberg-Pass: 1,50 €
Ab 4 Jahren, Dauer: 45 Min.

Maximiliane und die Monster

Donnerstag, 15. November um 15 Uhr



Maximiliane übernachtet gelegentlich bei ihrer Tante Ortrud. Beide lieben Gruselgeschichten. Bevor Maximiliane aber endgültig im Bett verschwindet, entschließt sie sich doch noch einmal aufs Klo zu gehen. Ob das wirklich nötig war?
Aufführung: Theater Lakritzen

Eintritt: 4 €, ermäßigt: 3 €,
Nürnberg-Pass: 1,50 €
Ab 4 Jahren, Dauer: 45 Min.

Kartenreservierung im Kulturladen unter Tel.: 09 11 / 52 54 62
Spielort: Gemeindesaal der Melanchthonkirche, Gumbinnerstraße 12.

„Sicher – mobil – unterwegs“

10. Oktober 2018 bei St. Georg in Ziegelstein, Bierweg 33, 14:00 bis 17:00 Uhr

- Vortrag „Sicherheit für Seniorinnen und Senioren“ in den Einrichtungen der VAG (Verkehrs-Aktiengesellschaft), 14:00–14:45 Uhr
- „Verhalten im Straßenverkehr“ - Vortrag der Verkehrspolizeiinspektion Nürnberg, 15:00–15:30 Uhr
- Stadtteilspaziergang mit der Verkehrspolizei, 15:30–16:00 Uhr und 16:00–16:30 Uhr
- Üben am Tablet: Bedienung der Fahrkartenautomaten (VAG) Rollator-Parcours (Verkehrspolizeiinspektion Nürnberg), 15:30–17:00 Uhr

Flyer mit näheren Informationen erhalten Sie in den Pfarrämtern und Gemeindehäusern in Buchenbühl und Ziegelstein.

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch von 15 -17 Uhr

einfach in Kontakt kommen und Kaffee & Kuchen genießen.

Im Kulturladen, Ziegelsteinstraße 104.

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 17. Oktober um 15:30 Uhr

"Literarisches mit Lokalkolorit"

Geschichten von ZiegelsteinerInnen – und BuchenbühlerInnen

Gemeinsam Mittagessen

Donnerstags von 11:45 – 12:45 Uhr

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre.

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 5,00 €.

Im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel. 52 22 20

Termine in den Ferien können abweichen.



Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)
Kordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl
Bierweg 33, 90411 Nürnberg • Tel. 0911/ 95 345 440
andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de

Valeriya Shishkova und „Di Vanderer“

Freitag, 5. Oktober um 19 Uhr in der Gnadenkirche

*A teyl vun dir – a teyl vun mir –
Eine Hälfte von Dir – Eine Hälfte von mir
Jiddische Lieder und Klezmer.*

Valeriya Shishkova & Di Vanderer spielen sowohl traditionelle jiddische Lieder und Klezmer als auch zeitgenössische Kompositionen nach Texten klassischer und moderner jiddischer Autoren.

Valeriya Shishkova besitzt die Gabe, Lieder mit einer großen und ergreifenden Emotionalität so spürbar und mit Herzblut zu gestalten, dass sich wohl niemand diesem besonderen Zauber entziehen kann.



Geistliche Abendmusik in der Melancthonkirche

Mittwoch, 21. November um 19:30 Uhr in der Melancthonkirche

„Alle Jahre wieder...“ möchte man sagen, erklingt am Buß- und Betttag traditionsgemäß die Geistliche Abendmusik in der Melancthonkirche.

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal zwei Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten, beide aber der gleichen Gattung angehören: der Messe.

Die Misa Criolla des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez ist 1963 entstanden und gilt als das populärste Beispiel christlicher Sakralmusik in Südamerika.

Das zweite große Werk ist die Petite Messe solennelle des Italieners Gioachino Rossini. Sie entstand im Jahre 1863, genau 100 Jahre vor der Misa Criolla. Rossini, der ebenso für seine Kochkunst, wie für seine Musik bewundert wurde, besetzte seine Messe mit Chor, 2 Solisten, Klavier und Harmonium. Wir spielen aus der Messe das Kyrie, das „Qui tollis“ und das „Agnus Dei“.

Ein besonderer Leckerbissen sollte noch erwähnt werden: Zwei junge mehrfach preisgekrönte Akkordeonspieler, die an der Musikhochschule in Weimar studieren, werden den Abend maßgeblich mitgestalten und ihrem Instrument die abenteuerlichsten Klänge entlocken. Lassen Sie sich überraschen!

Gerhard Meier – Schettler

Aus der Arbeit in der Gemeinschaftsunterkunft

Im Sommer 2016 wurde der CVJM Nürnberg e.V. am Kornmarkt gefragt, ob er sich vorstellen könnte, eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete durch Asylsozialberatung zu betreuen. Ein halbes Jahr später wurde aus den ersten Gesprächen und Ideen Realität. Nach Absprache mit dem Diakonischen Werk Bayern und der Regierung Mittelfranken konnten wir als CVJM die Arbeit in einer neu sanierten Unterkunft im Norden von Nürnberg im Stadtteil Ziegelstein zum Beginn des Jahres 2017 aufnehmen. Seitdem sind wir für die Flüchtlings- und Integrationsberatung in der Unterkunft zuständig. Das heißt zum Beispiel: Wir helfen bei dem Ausfüllen von Anträgen, sind Mittler zwischen Bewohnern, Behörden, Bildungseinrichtungen, Ärzten und Anwälten, sowie Ansprechpartner für die ehrenamtlichen Helfer. In der Unterkunft wohnen ca. 200 Personen, ausschließlich Familien. Diese kommen aus bis zu 13 unterschiedlichen Nationen.

Wir blicken nun schon auf eineinhalb Jahre voller bewegender Momente zurück. Familien sind bei uns eingezogen und wieder ausgezogen. Manchen ist es gelungen, in Deutschland Fuß zu fassen, andere mussten inzwischen zurück in ihr Herkunftsland. Unterstützt werden wir bei unserer Arbeit von vielen Ehrenamtlichen aus Ziegelstein, für die wir sehr dankbar sind. Wir sehen die gute Zusammenarbeit gerade mit dem ehrenamtlichen Helferkreis als Geschenk Gottes und sind unglaublich dankbar dafür. In all dem Stress und den bürokratischen und behördlichen Herausforderungen, die uns oft beschäftigen, dürfen wir auch immer wieder die Dankbarkeit der Menschen erfahren. Diese zeigt sich in vielen kleinen Aufmerksamkeiten, wie z.B. Gerichten und Süßigkeiten aus unterschiedlichsten Kulturen und Ländern, die uns immer wieder ins Büro gebracht werden (verhungern werden wir hier definitiv nicht).

Während unserer Zeit hier in der Gemeinschaftsunterkunft dürfen wir auch besonders immer wieder erfahren, dass uns Jesus beisteht und vieles bereits vorbereitet hat, bevor wir überhaupt mit der Arbeit in Ziegelstein angefangen haben.

Treu dem Zuspruch aus Jesaja 48, 17:

„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt was dir hilft, und dich leitet auf dem Wege, den du gehst.“

Unser Herzensanliegen ist es, nicht nur den Leuten eine gute Beratung bieten zu können, sondern besonders auch diesen Jesus, von dem wir so viel Zuspruch und Liebe erhalten, widerzuspiegeln und seine Liebe für die Menschen weiterzugeben. Wir hoffen und beten darum, dass uns dies immer besser gelingt und dass durch uns etwas von Gottes Größe, Herrlichkeit und Liebe sichtbar wird. Gottes Begeisterung für seine Menschen wollen auch wir im Herzen tragen.



Nürnberg am Kornmarkt

*Maja Halmen & Jonathan Schlee
Flüchtlings- und Integrationsberatung*

Termine für die nächsten Café O.K. finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018

Wohnungslosigkeit ist häufig die Folge von längerfristigen Verarmungs- und Ausgrenzungsprozessen benachteiligter Menschen. Konkrete Auslöser können unvorhergesehene kritische Lebensereignisse wie Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Tod des Partners oder Scheidung und gescheiterte Selbständigkeit sein.

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten brauchen ein qualifiziertes Hilfeangebot. Unser Ziel ist es, die betroffenen Personen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen und Perspektiven für ein eigenständiges Leben zu entwickeln. In Nürnberg hilft die Stadtmission mit der Wärmestube und der Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot in der Krellerstraße. Ein weiteres wichtiges Angebot sind die Einrichtungen der Heilsarmee.

Für die Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Reformationsfest am 31. Oktober in Nürnberg

Zentrale Feiern um 19 Uhr in St. Sebald und um 20 Uhr in St. Lorenz

(Volks-)Kirche im Wandel?

Festvortrag: Prof. Dr. Armin Nassehi, Professor für Soziologie und Gesellschaftstheorie an der Ludwig-Maximilian-Universität München.

Unsere Gesellschaft ist im Umbruch. Digitaler Wandel, Veränderungen in den gesellschaftlichen Bezügen, Globalisierung, soziale Medien – all diese Schlagworte sind Versuche, das in Worte zu fassen, was wir täglich erleben. Kirche und kirchliches Leben finden mitten in dieser Gesellschaft statt. Somit ist auch die kirchliche Entwicklung dem Wandel unterworfen.



Der Münchener Soziologe Prof. Dr. Armin Nassehi unternimmt eine soziologische Ortsbestimmung der Kirche in der Gegenwart. Wie sieht die Zukunft der Kirche angesichts des gesellschaftlichen Wandels aus der Sicht eines Soziologen aus? Welche Chancen hat sie? Wo liegen die zentralen Herausforderungen?

Arm dran in einem reichen Land

Sozialpolitischer Buß- und Bettag

Mittwoch, 21. November um 19:30 Uhr, St. Peterskirche,
Regensburger Straße 62

Armut fällt nicht vom Himmel. Politische Entscheidungen führen dazu, dass in einem der reichsten Länder der Welt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinanderklafft. Armut ist in unserer Gesellschaft gut versteckt. Viele Menschen zeigen ihre Bedürftigkeit nicht, sondern versuchen sie zu verbergen. Gerade in Nürnberg leben überdurchschnittlich viele Menschen in Armut. Wie wirkt sich Armut aus? Wo liegen die Ursachen? Welche Lösungsansätze gibt es? Welche politischen Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wo sind Kirchen, Gewerkschaften und jeder einzelne gefragt, einen Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft zu leisten?



Vortrag: Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Technik, Arbeit, Gesellschaft.

Podiumsdiskussion mit: Kerstin Schreyer, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales im Freistaat Bayern und Reiner Pröbß, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg.

Gottesdienst zum Totengedenken im Pflegeheim Hephata

Am 18. November um 10 Uhr wird zum Gedenken der Verstorbenen aus dem Pflegezentrum ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Herzliche Einladung zur Erinnerung und Besinnung, besonders an alle Angehörigen, Freunde und Bekannte. Mit Pfr. Untraut und Pfr. Wild.



Liebe Gemeinde,

ich erinnere mich an einen Abend im August. Wir saßen mit Freunden um einen großen Tisch zusammen. Eine gesellige Runde. Es wurde gut und viel gegessen. Der Wein schmeckte. Wir unterhielten uns lebhaft. Es wurde geschert und gelacht. Und manchmal wurde es ernst.

Die Schattenseiten des Lebens waren in diesen Momenten gegenwärtig. Wechselseitiges Verstehen brachte uns einander näher, im Leichten wie im Schweren. Der guten, gelösten Stimmung hat das nicht geschadet. Es war eben das Leben, das mit am Tisch saß. Und der uns alle verbindende Glaube an Gott, der uns in allem begleitet.

Wir brauchen solche Menschen, solche Gemeinschaft, ein miteinander Teilen und die Gewissheit von Gottes Schutz und Segen.

Gut, dass in unserer Gemeinde beides immer wieder zu haben ist – Gemeinschaft und Segen. Machen Sie sich auf, es hier für sich zu finden. Es grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Alexandra Dreher

Wussten Sie schon...

... dass im Gemeindegarten die **Holzbalken der Sitzbank** erneuert wurden? Vielleicht läßt ein milder Herbsttag noch zum Platznehmen dort ein.

...dass unser **Fahrradständer** seit der Eingangsrenovierung an der Melanckthonkirche unbefestigt war und damit in der Gefahr stand, umzufallen und Menschen (und Fahrräder) zu beschädigen? Nun ist er in den Keller verbannt und der Kirchenvorstand arbeitet fieberhaft daran, ihn bald richtig zu befestigen.

...dass am 13. Oktober um 19:30 Uhr die Gruppe **KaBarett** im Gemeindegarten auftritt? Mit dem neuen Programm "Allmächt. Ich glaub. Ich wähl."

An alle Gartenbesitzer: Grün-Spenden erbeten

Wieder wollen fleißige Hände unsere Kirchen-Adventskränze selbst binden. Darum freuen wir uns über Eiben-, Tannen- oder Thujazweige.

Zweige können bis Donnerstag, 22.11. vor die Vorsakrstei gebracht werden. Herzlichen Dank!

Auch ein Christbaum aus dem eigenen Garten kann gerne in unseren Kirchen Einzug halten. Wir sind dankbar für die Spende geeigneter Bäume. Bitte melden Sie sich hierfür im Pfarramt.



Krippenspiel sucht Schauspieler/innen!

Für das Krippenspiel an Heilig Abend, um 15:00 Uhr in der Melanchthonkirche suchen wir Kinder im Alter von 8-13 Jahren, die gerne mal Engel, König, Gastwirt oder Maria sein wollen und eine Rolle übernehmen.

Hast Du Lust?

Dann komme am Samstag, den 24. November um 15 Uhr (ca. 1,5 Std.) in die Melanchthonkirche.

Außerdem musst Du verbindlich an folgenden Samstagen von 10-12 Uhr zur Probe kommen:

am 1.12., 8.12., 15.12., und 22.12. zur Probe, zur

Generalprobe am Sonntag, den 23.12. ab 15 Uhr und natürlich am 24.12. um 15 Uhr in den Gottesdienst, in dem wir das Krippenspiel aufführen. Wir freuen uns auf Dich!



Pfarrerin Alexandra Dreher und Team

Danke für 6 Jahre Kirchenvorstandsarbeit

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind für die Gemeinde wichtige Personen mit Gaben und Talenten, mit Ecken und Kanten und besonderen, wertvollen Kenntnissen.

In den Jahren 2012-2018 waren dies in unserer Gemeinde:

Dr. Jürgen Bergmann, Andreas Günther, Ruth Illner, Gisela Lienhardt, Martin Lothes, Peter Neubauer, Ulrike Rimane, Thomas Sandner, Dorothea Zimmermann, Renate Wehrfritz.

Sie alle haben viel gegeben: Zeit, Kraft, Kreativität, Fachkenntnisse, Glauben. Sie haben sich für gute Lösungen in unserer Kirchengemeinde und im Dekanatsbezirk eingesetzt. Sie haben langen Atem bei Bausachen gezeigt, den Personalwechsel bei den Hauptamtlichen mitgestaltet, bei Festen mitgearbeitet und in vielen Sitzungen weiterführende Beiträge, Sorgfalt und auch Humor bewiesen.

Mitall dem haben sie gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeindeleitung wahrgenommen. Dafür sagen wir als Kirchengemeinde:

 lichen
Dank!

Informationen zur KV-Wahl

Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Kommen Sie und geben Sie den Frauen und Männern Ihre Stimme, von denen Sie möchten, dass sie in den nächsten sechs Jahren die Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen.

„Ich glaub. Ich wähl.“ heißt: Mir ist der Glaube wichtig, ich gehöre zur evangelischen Kirche. Meine Stimme gestaltet die Kirche vor Ort mit.

Wahlorte

Sie können Ihre Stimme am Wahlsonntag, den 21. Oktober 2018, persönlich abgeben:

- Im Wahllokal im Gemeindehaus, Gumbinner Str. 12 zwischen 9:30 und 18:00 Uhr.
Im mobilen Wahllokal, unserem gelben Gemeindebus:

- Von 9:30-10:30 Uhr vor der Gnadenkirche, Neumeyerstr. 47
- Von 13:30-15:30 Uhr vor dem AWO Hort, Ziegelsteinstr.32
- Von 16:30-18:00 Uhr am Fritz-Munkert-Platz

Sie benötigen dazu:

Ihren Wahlausweis, der Ihnen im September zugeschickt wurde, oder einen amtlichen Lichtbildausweis.

Briefwahl

Sie können Ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben:

Alle Briefwahlunterlagen sind Ihnen im September zugeschickt worden. Eine genaue Anleitung finden Sie bei den Unterlagen oder auf unserer Homepage:

www.melanchthonkirche-ziegelstein.de.

Achten Sie vor allem darauf, dass Ihr Wahlausweis nicht im gleichen verschlossenen, blauen Umschlag wie Ihr Stimmzettel ist.

Wichtig: Ihre Briefwahlunterlagen müssen bis Samstag, den 20. Oktober 2018, im Briefkasten des Pfarramtes, Gumbinner Str. 10 sein. Bitte beachten Sie die Postlaufzeiten!

Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Umschlag mit Ihrer Briefwahl am Wahltag, den 21. Oktober im Wahllokal oder in unserem Wahlbus abzugeben oder am Samstag, den 20. Oktober 2018 an unserem KV-Wahl-Stand am Fritz-Munkert-Platz in der Zeit zwischen 9 und 13 Uhr in unseren Wahlbriefkasten einzuwerfen.

Stimmenanzahl

Die Wahl ist geheim. In unserer Kirchengemeinde sind 8 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen. Das heißt, Sie haben bis zu 8 Stimmen, die Sie nicht häufeln dürfen.

Sie können also aus 15 Kandidierenden 8 auswählen. Es ist möglich, weniger als 8 Stimmen abzugeben. Bei mehr als 8 wird die Wahl ungültig.





**Herzliche
Einladung**



zum Ziegelsteiner Melancthon- und Gnadenkir

Erntedank-Umzug

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

**Sonntag
07. Oktober 2018
Beginn 14:30 Uhr auf dem Anger
beim Backofen**

**Dank für Himmel und Erde und Wort
wir erleben, was uns trägt**

**Zum Ausklang gibt es im Pflegezentrum Hephata:
Kaffee, Kakao, Kuchen und Herzhaftes**

**Ziegelsteiner
Brauchtumsverein
(ZBV) e.V.**

Stadtmission  martin luther
HAUS
FÜR KINDER

Jahreshauptversammlung des Jugendvereins

Am Montag, den 1. Oktober um 20 Uhr

Die Versammlung findet im kleinen Saal des Gemeindehauses statt.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Musikschulkonzert

Mittwoch, den 3. Oktober im Gemeindehaus der Melancthonkirche

Vorstellung um 14:00 Uhr (1. Set), Vorstellung um 17:00 Uhr (2. Set)

Ein Konzert u.a. von Musikschülern des Musikforums für alle Interessierte

Konzert: Valeriya Shishkova und „Di Vanderer“

Am 5. Oktober um 19 Uhr in der Gnadenkirche

A teyl vun dir – a teyl vun mir – Eine Hälfte von Dir – Eine Hälfte von mir. Jiddische Lieder und Klezmer. Nähere Infos finden Sie auf Seite 12 im Gemeindebrief.

Familiengottesdienste an Erntedank

Am Sonntag, 7. Oktober um 10:15 Uhr in der Melancthonkirche und um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche (mit dem Martin-Luther-Haus)

Auch dieses Jahr feiern wir wieder Erntedank mit einem Gottesdienst für Jung und Alt, Groß und Klein. Es dreht sich alles um Dankbarkeit, wir werden sie mit Aktionen, Geschichten und verschiedenen Darstellungen bedenken. Danach werden die Erntedankgaben zugunsten unserer Partner in Nicaragua verkauft! Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!

Herzliche Einladung auch zum Erntedank-Umzug! Treffpunkt ist um 14:30 Uhr auf dem Anger. Für kleine und große Leute, die den Weg des Erntedankumzuges vom Haus Hephata nicht wieder so einfach zurück schaffen, bieten wir mehrmals am späten Nachmittag einen Busshuttleservice zur Melancthonkirche an.

Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich, die Abfahrt wird jeweils im Haus Hephata aktuell bekannt gegeben.



Der andere Gottesdienst

Am 14. Oktober um 18 Uhr in der Gnadenkirche

Zeit zum Durchatmen und Auftanken – für Leib und Seele

„Und vergib uns unsere Schuld...?!“

Wir setzen unsere kleine Themenreihe rund um das berühmteste Gebet der Welt fort. Entdecken Sie Neues in altbekannten Worten, stellen Sie unbequeme Fragen, singen

und beten Sie mit uns und kommen Sie ins Gespräch mit anderen – und das nicht erst nach dem Gottesdienst. Musikalisches Ankommen ab 17:45 Uhr

STICHWORT

Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist wohl der evangelischste unter den Gedenktagen im Kirchenjahr. Das ganze Leben der Christen soll Buße sein, erklärt Martin Luther in der ersten seiner legendären 95 Thesen über den Ablass von 1517. Moderne Theologen verstehen Buße vor allem als Zeichen der Wandlung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Menschen wieder in Ordnung zu bringen.

Um den Arbeitgeberanteil der Pflegeversicherung auszugleichen, wurde der gesetzliche Feiertag 1995 ersatzlos gestrichen.

Kinder(bibel)tag am Buß- und Bettag

Am 21. November von 9:00 – 16:00 Uhr im Gemeindehaus

An diesem Tag wird es Kinderprogramm inklusive Mittagessen geben. Nähere Infos finden Sie auf Seite 8 im Gemeindebrief.

Geistliche Abendmusik am Buß- und Bettag

Am 21. November um 19:30 Uhr in der Melanchthonkirche

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal zwei Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten, beide aber der gleichen Gattung angehören: der Messe. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 12 im Gemeindebrief.

Der (ganz) andere Gottesdienst

Am 18. November um 18 Uhr in der Gnadenkirche

Zeit zum Durchatmen und Auftanken – für Leib und Seele.

„Meine Seele dürstet...“ Musikalisches Ankommen ab 17:45 Uhr

Gottesdienst zum Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Am 25. November um 10:15 Uhr in der Melanchthonkirche

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr bietet Raum zum Totengedenken und Hoffnung schöpfen. So sind zum Ewigkeitssonntag besonders Familien eingeladen, die im Laufe des vergangenen Jahres Angehörige verabschieden mussten.

Die Namen der Verstorbenen werden noch einmal genannt und Kerzen der Hoffnung angezündet. Ein Licht setzen gegen die Dunkelheit der Trauer.





Geburtstage im Oktober



79 Jahre
 90 Jahre
 84 Jahre
 92 Jahre
 79 Jahre
 60 Jahre
 76 Jahre
 92 Jahre
 84 Jahre
 60 Jahre

 84 Jahre
 83 Jahre
 85 Jahre
 76 Jahre
 78 Jahre
 78 Jahre
 83 Jahre
 80 Jahre
 84 Jahre
 84 Jahre
 89 Jahre
 65 Jahre
 60 Jahre
 60 Jahre

94 Jahre
 85 Jahre
 88 Jahre
 91 Jahre
 70 Jahre
 86 Jahre
 82 Jahre
 91 Jahre
 76 Jahre
 77 Jahre
 76 Jahre
 85 Jahre
 70 Jahre
 77 Jahre
 80 Jahre
 79 Jahre
 80 Jahre
 86 Jahre
 82 Jahre
 92 Jahre
 78 Jahre
 65 Jahre
 79 Jahre
 84 Jahre



Getraut wurden:



Getauft wurden:



Geburtstage im November



84 Jahre
93 Jahre

92 Jahre
93 Jahre
75 Jahre
91 Jahre
78 Jahre
88 Jahre
81 Jahre
82 Jahre
85 Jahre
84 Jahre
81 Jahre
82 Jahre
82 Jahre
84 Jahre
79 Jahre
75 Jahre
82 Jahre
78 Jahre
82 Jahre
78 Jahre
70 Jahre

89 Jahre
81 Jahre

70 Jahre
86 Jahre
65 Jahre
78 Jahre
75 Jahre
79 Jahre
80 Jahre
82 Jahre
60 Jahre
76 Jahre
95 Jahre
82 Jahre
89 Jahre
88 Jahre
75 Jahre
75 Jahre
78 Jahre
80 Jahre
76 Jahre
86 Jahre
92 Jahre



Bestattet wurden:

Monatsspruch November:

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*

Offenbarung 21, 2

Kinder

Mini-Gruppen	Di, 9.30 Uhr (außer in den Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren	Michaela Reißer-Tröger 0151-4074 52 65 Andrea Oppel Tel. 598 575 35
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15-17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Die Flamingos für Kinder der 1. - 4. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr (außer in den Ferien) Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!	Jugendreferentin Melanie Brenner

Jugend

Mitarbeiterkreis	Mi, 7.11. 19:00 Uhr	Jugendreferentin Melanie Brenner
Jugendausschuss	Mo, 1.10. 19:00 Uhr	

Erwachsene

Mittel-Alter- Treff	Mi, 20 Uhr 24.10. noch nicht bekannt 28.11. "ganz entspannt in die Adventszeit"	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Männer- stammtisch	Mi, 19.30 Uhr, PanOlio, 10.10. und 14.11.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Senioren

Senioren- nachmittag	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 01.10. Diakonin Verena Schaarschmidt 08.10. 60 Jahre Pfarrersleben, Dekan i.R. Reutner 15.10. Geburtstagsfeier, Fr. Lichteneber 22.10. Gedächnistraining 29.10. <i>Herbstferien</i> 05.11. Filmvortrag, Hr. Scholz 12.11. Kreatives, Fr. Lichteneber 19.11. Abendmahl, Pfr. Wild 26.11. Gymnastik, Fr. Schirl	Edna Erkenbrecher Tel. 23 737 229
Dienstag- abendrunde	Di, 19.00 Uhr, kleiner Saal 09.10. mit Pfrin. Dreher 13.11. "Alt klingt gut", Pfr. Koch	Sonja Lichteneber
Tagesfahrten	Mittwoch, 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 24.10. nach Trailsdorf 21.11. Fahrt ins Blaue	Brigitte Kuhn Tel. 479 8271

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	Mo, 17.00 Uhr, Sakristei der Melanchthonkirche	Marlene Kempter Tel. 52 98 614
Bibelkreis	Di, 17.00 Uhr, kleiner Saal 09.10. mit Pfrin. Dreher 23.10. mit Hr. Dr. Heldmann 06.11. mit Pfr. Wild 20.11. mit Hr. Dr. Heldmann	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe „Raum“	2. Samstag / Monat 13.10. und 10.11.	Fr. Schempp Tel. 52 25 70 Hr. Sobotta Tel. 52 16 518
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9.30 -11.00 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 21 52 170

Musik

Musikforum	<p>MusikpädagogInnen erteilen qualifizierten Unterricht in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geige, Klavier, - Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon - Akkordeon, Steirische Harmonika - Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass - Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching - Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation) <p>Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de</p>	<p>Lehrkraft- vermittlung:</p> <p>Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.)</p> <p>Tel. 37 46 628</p>
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr	Anja Bergmann Tel. 59 74 150
Kantorei	Do, 19:00 Uhr	Gerhard Meier- Schettler
Posaunenchor	Fr, 19:30 Uhr	Tel. 52 57 44
Kinderchöre	Fr, 14:30 Uhr „Notenjäger“ (8-12 J.) Fr, 15:45 Uhr „Pontons“ (5-7 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Jugendchor	Fr, 16:45-17:45 Uhr "We for You" (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Gemeinde- hilfen	Abholung der Dezember-Januar-Ausgabe: 22.11.2018, 11 Uhr im Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80



Oktober 2018

Melanchthonkirche

02.10.18	Dienstag	19:00	Segnungsgebet Sakristei
03.10.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet
07.10.18	Erntedank	10:15	Familiengottesdienst Pfrin. Dreher und Team
10.10.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet
14.10.18	20. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfr. Dr. Dreher
17.10.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet
21.10.18	21. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Dreher, Hr. Kragler im Anschluss KV-Wahl-Café
24.10.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet
28.10.18	22. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfr. Wild
30.10.18	Dienstag		
31.10.18	Reformationstag	19:00 20:00	Festvortrag: "(Volks) Kirche im Wandel?" St. Sebald, St.Lorenz, s.S. 15



Pflegezentrum HEPHATA

am Dienstag, 09.10. um 15 Uhr, Pfr. Wild



Abendmahl mit Saft



* Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche	Himmelfahrtskirche
11:00 Hr. Kragler, mit Martin-Luther-Haus	10:00 GD für Jung und Alt, Pfr. Wild  
18:00 Anderer Gottesdienst	10:00 Jubelkonfirmation, Pfr. Wild 
09:00 Pfin. Dreher, Hr. Kragler	10:00 Pfr. Wild
	10:00 Pfr. i. R. Glossner 10:00 Kindergottesdienst
	19:00 Taizé-Andacht
Festvortrag: "(Volks) Kirche im Wandel?" 19:00 St. Sebald, 20:00 St.Lorenz, s.S. 15	Festvortrag: "(Volks) Kirche im Wandel?" 19:00 St. Sebald, 20:00 St.Lorenz, s.S. 15





November 2018

Melanchthonkirche

04.11.18	23. Sonntag. n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Dreher	
06.11.18	Dienstag	19:00	Segnungsgebet Sakristei	
07.11.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
11.11.18	Drittletzter So. im Kirchenjahr	10:15	Pfrin. Dreher	 
14.11.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
18.11.18	Vorletzter So im Kirchenjahr	10:15	Pfr. Wild	
		17:00	Einführung Johanniter-Standortpfarrer Pfr. Dr. Dreher, Pfr. Merz	
21.11.18	Buß- und Betttag	19:30	Geistliche Abendmusik s. S. 12	
25.11.18	Ewigkeitssonntag	10:15	Pfr. Dr. Dreher	
27.11.18	Dienstag			
28.11.18	Mittwoch	19:30	Abendgebet	



Pflegezentrum HEPHATA

am Dienstag, 21.11. um 15 Uhr, Pfr. Wild






Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche	Himmelfahrtskirche
09:00 Pfrin. Dreher	10:00 Hr. Pechtel 
	10:00 Pfr. Wild
18:00 Anderer Gottesdienst	10:00 Hr. Kragler
09:30 GD mit Beichte Pfr. Wild 	18:00 GD mit Beichte Pfr. Wild 
	10:00 Pfr. Wild, Pos. Chor 10:00 Kindergottesdienst
	19:00 Taizé-Andacht



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

Erntedank am 7. Oktober

Der Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest verspricht besonders bunt zu werden: Noch einmal können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl persönlich kennenlernen.

Die Konfirmierten dieses Jahres werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen. Der Kirchenchor wird singen. Kinder des Kindergartens und das Team werden sich beteiligen.

Erntedank spiegelt eben die ganze Vielfalt gemeindlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Lebens. Wir freuen uns über Erntedankgaben, um den Altar zu schmücken. Sie werden nach dem Gottesdienst zugunsten unseres Kindergartens verkauft.

Die Gaben können am Samstag 6. Oktober ab 9:00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.



STICHWORT

Erntedank

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Heute spielen die Themen Tier- und Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle.

Mit der Bitte des Vater Unsers "Unser täglich Brot gib uns heute" wird zugleich an katastrophale Ernährungssituationen in den ärmsten Ländern der Welt erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen.

Jubelkonfirmation

Eine herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 14. Oktober um 10:00 Uhr ergeht an alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden.

Kirchenvorstandswahlen 2018

Die Wahl zum neuen Kirchenvorstand nähert sich: 21. Oktober, das Wahllokal öffnet nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr im Gemeindesaal.

Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung. Bitte nutzen Sie, wenn Sie nicht persönlich kommen können, die Briefwahlunterlagen, die Ihnen zugehen.

Der Flyer mit den Kandidierenden liegt dieser Ausgabe bei. Er enthält Informationen über das Wahlverfahren.

In der ersten Sitzung nach der Wahl am 8. November werden wir den Übergang gestalten. Zwei Menschen sind zusätzlich in das Gremium zu berufen.

Am Sonntag 2. Dezember, dem 1. Advent, wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst feierlich in sein Amt eingeführt und die ausscheidenden Mitglieder werden mit Dank verabschiedet.



**Ich glaub.
Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018



Gartenaktion am 10. November

Auf unserem großen Gelände fallen immer wieder Gartenarbeiten an. Blätter müssen beseitigt und Sträucher geschnitten werden, der Buchs hat in diesem Jahr Probleme gemacht und eine extra Aktion erfordert.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Menschen ein paar Stunden investieren könnten: Samstag 10. November ab 9:00 Uhr, am besten mit Rechen, Gartenschere, Handschuhen... Vielen Dank für Ihre Bereitschaft.

Buß- und Bettag

Wir freuen uns, dass es um 19:30 Uhr wieder eine geistliche Abendmusik in der Melanchthonkirche geben wird (s.S. 12).

Somit ergeben sich für den Buß- und Bettag, 21. November 2018, folgende Termine: Morgens ist um 9:30 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ziegelstein, um 18:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche in Buchenbühl, beide mit Beichte und Heiligem Abendmahl, gehalten von Pfarrer Wild. Im Anschluss an den abendlichen Gottesdienst kann das Konzert noch gut erreicht werden.

Alle Kinder im Grundschulalter sind recht herzlich zum Kinderbibeltag in Ziegelstein eingeladen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf den Kinder- und Jugendseiten (S.8-9) im Gemeindebrief.

Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Im Gottesdienst am 25. November um 10:00 Uhr werden wir der Verstorbenen unserer Gemeinde im vergangenen Jahr gedenken. Ihre Namen sollen genannt und für sie eine Kerze am Taufstein angezündet werden. Die Familien der Verstorbenen laden wir dazu persönlich ein, aber darüber hinaus ist das Totengedenken ein wichtiger Moment für die ganze Gemeinde im Laufe eines Kirchenjahres.

Jahresplanung der Gruppen

Zum Planungsabend unserer Gemeindegruppen am 29. November 19:30 Uhr bitten wir Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter in den Gemeindesaal. Es geht darum, Termine für das Jahr 2019 in Blick zu nehmen und abzustimmen. Es geht auch um einen Austausch über Veränderungen und Entwicklungen in den Gruppen. Es ist wichtig, dass jede Gemeindegruppe vertreten ist.

Krippenspiel ist in Planung

Immer gleich und doch jedes Jahr anders: Das Krippenspiel an Heilig Abend 16:00 Uhr gehört zu den bestbesuchten Gottesdiensten im Jahreslauf und führt Erwachsene und Kinder festlich zusammen. Für die Vorbereitung braucht es Zeit. Die erste Krippenspielprobe ist am Samstag, 1. Dezember, 10:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr, im Jugendraum des Gemeindehauses. Von da an gilt der Probestern am jedem Adventssamstag. Wir bemühen uns, und das gelingt auch, für jedes Kind eine passende Rolle zu finden. Maria und Josef können immer nur einmal besetzt werden, bei Hirten und Königen sind wir flexibel. Wir freuen uns, diejenigen wieder zu sehen, die schon geübte Krippenspielkinder sind. Neue Kinder und Geschwisterkinder werden gern willkommen geheißen. Die Unterstützung von Eltern in Sachen Kostüme und Kulisse ist hilfreich.



Mithilfe gesucht: Gemeindebrief und Blumenschmuck

Wir suchen Menschen, die bereit wären, unseren Gemeindebrief, der sechsmal im Jahr erscheint, in einem überschaubaren Bereich auszutragen. Auch in Sachen Blumenschmuck suchen wir zur Entlastung Menschen, die dafür ein Händchen haben und gern für den Schmuck unseres Altars mit sorgen würden.

In beiden Bereichen werden viele treue Dienste getan, für die wir sehr dankbar sind. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder sprechen Sie uns persönlich an, wenn Sie an einer der Aufgaben Freude hätten.

Vorankündigung – 40 Jahre Frauenkreis

Etliche von unseren Frauen können sich sicherlich an die Gründung des Frauenkreises im Oktober 1978 sowie an die gelungene 25-Jahr-Feier im Oktober 2003 erinnern. Nach weiteren 15 Jahren ist es an der Zeit wieder mal für einen Rückblick inne zu halten.

Am Donnerstag, den 18. Oktober 2018, Beginn 18:00 Uhr,
begehen wir unser 40-jähriges Frauenkreis-Jubiläum.

Die Feier beginnt mit einer Andacht, gehalten von Herrn Pfarrer Wild, in unserer Himmelfahrtskirche. Anschließend sind Sie in den Gemeindesaal zu einem genussvollen, fröhlichen, aber auch besinnlichen Abend herzlich eingeladen.

Unser Wunsch wäre, dass wir möglichst viele Damen und Freunde des Frauenkreises, auch aus früheren Zeiten, erreichen und willkommen heißen können. Wir setzen auf den Gemeindebrief und Ihre Mithilfe. Zusagen bzw. Anmeldungen nehmen wir jetzt schon gerne entgegen.

Das Team freut sich auf Sie:

Margit Geuß 0911/52 34 83, Traudl Raab 0911/52 53 77, Anna Wamser 0911/52 46 67

Zum 23. Mal gehen gepackte Schuhkartons auf die Reise – und aus Buchenbühl zum 16. Mal!

Deshalb wissen Sie ja schon, wie es funktioniert:

Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben.

Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) füllen.

Und dann bei mir:

Heidi Schneider • Greifensteinweg 22 • Tel.: 0911 / 55 42 24 abgeben.

Abgabeschluss ist wie immer der 15. November.

Dieses Jahr legen wir ausnahmsweise dem Gemeindebrief keine Flyer bei – Sie können die Kartons einfach mit einer kleinen Notiz kennzeichnen – entsprechenden Aufkleber habe ich vorrätig.

Flyer lege ich außerdem in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Sie können mich aber gerne bei Fragen auch einfach anrufen!

Heidi Schneider

Foto: Bundesmittelstandstag 2017





Geburtstage im Oktober



82	Jahre
76	Jahre
82	Jahre
92	Jahre
87	Jahre
77	Jahre
70	Jahre
77	Jahre
79	Jahre
78	Jahre
71	Jahre
88	Jahre
71	Jahre
87	Jahre
73	Jahre
75	Jahre
82	Jahre
75	Jahre
99	Jahre
75	Jahre
78	Jahre
74	Jahre
75	Jahre
91	Jahre
86	Jahre



Getauft wurde:



Bestattet wurde:

86 Jahre

Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an das Pfarramt Buchenbühl, Tel. 0911 / 52 42 11



Geburtstage im November



70	Jahre
70	Jahre
76	Jahre
79	Jahre
74	Jahre
79	Jahre
93	Jahre
84	Jahre
77	Jahre
82	Jahre
71	Jahre
72	Jahre
76	Jahre
87	Jahre
79	Jahre
80	Jahre
88	Jahre

*Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.*

Psalm 121, 8

Der Posaunenchor spielt den Jubilaren zum 75. und 80. Geburtstag und dann zu jedem weiteren ein kostenloses Ständchen. Bei Rückfragen, Bestellungen oder Absagen:
Chorobmann Waldemar Herzog, Telefon 52 42 01.

Mit den Vorschulkindern war der Waldkindergarten im Heuhotel in Vorra zur Abschlussfahrt und im Anschluss gab es eine kleine Abschiedsfeier, mit Tränen und guten Wünschen für die Zukunft. Ein selbstgestaltetes Vogelhaus wurde dem Kindergarten als Abschiedsgeschenk zur Erinnerung an die schöne Kindergartenzeit geschenkt. Darüber haben wir uns sehr gefreut!

Susanne Hofmann



Treffpunkte Buchenbühl

Kinder		Musik	
Miniclub	Mo. 9:15-11 Uhr (außer in den Ferien)	Posaunenchor	Fr. 18:15-19:45
Kindergottesdienst	So. 10 Uhr 28.10. und 25.11.	Kirchenchor	Di. 19 Uhr
Jugend		Kurse	
Offener Jugendtreff	Fr. 19-22 Uhr 05.10. und 12.10. 19.10. und 26.10. 09.11. und 16.11. 23.11. und 30.11.	Glaubenskurs	Mi. 19 Uhr 10.10., 7.11., 28.11.
Erwachsene und Senioren		Termine	
Feierabendkreis	Do. 14:00 Uhr 11.10. und 8.11.	Einkaufsfahrten	Fr. 12.10. und 26.10., 09.11. und 23.11. Anmeldung bei Frau Weigl, Tel. 52 26 51
Frauenkreis	Do. 19 Uhr 18.10. Jubiläum 18Uhr 15.11., 19 Uhr	Kirchenvorstand	Di. 16.10., 8.11. 19 Uhr
Ehepaarkreis	Do. 19 Uhr 4.10. und 8.11.	Gemeindehilfen	Die Dezember- Januar Ausgabe gibt es am Fr. 23.11.



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER
Land Bayern

Stamm Philipp Schwarzert

Luchse (Jahrgang 2008-09)

Dienstag 18:00 bis 19:30 - LeiterInnen: Agnes Neudorfer, Lena Kahlen

Schnee leoparden (Jahrgang 2006-07)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - Leiter: Jakob Fischer, Maximilian Feiertag

Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - Leiter: Jonas Holzheimer

Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)

Freitag 16:30 bis 18:00 - Leiter: Lars Herrmann

Elche / Ranger-Rover-Runde (16+)

Freitag 18:00-19:30 - LeiterInnen: Johanna Neubauer, Hannes Pablitschko



Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Straße 12 statt.

Kontakt: stammesleitung@vcp-ziegelstein.de

Infos, Bilder und vieles mehr unter: www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:

Hannes Pablitschko, Johanna Neubauer, Lars Herrmann

Interesse? - Dann komm einfach mal in einer Gruppenstunde vorbei!

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg–Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg

Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de

www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80

mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 58066820

Mobil: 0174 / 89 34 824,

mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 51 86 314

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07

mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl: Elena Heinke, Tel. 0173 / 61 33 387

Margit Reingruber, Tel. 0173 / 80 06 332

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,

Tel. 0173 / 98 86 969

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE 80 7605 0101 0004 7908 79

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag–Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10-12 Uhr

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und Montag 16-19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

PfarrerIn: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonie: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 82 0
Mobil: 0174-8934824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 59 74 150
Gisela Lienhardt, Tel. 52 98 520

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadekirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadekirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadekirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Buchenbühl

05.10.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
07.10.18	Erntedankfest	10:00	Uhr	Himmelfahrtskirche
12.10.18	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
12.10.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
14.10.18	Jubelkonfirmation	10:00	Uhr	Himmelfahrtskirche
16.10.18	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
19.10.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
21.10.18	Kirchenvorstandswahl	11-18	Uhr	Gemeindehaus
26.10.18	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
26.10.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
08.11.18	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
09.11.18	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
09.11.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
10.11.18	Gartenaktion	09:00	Uhr	Gemeindehaus
16.11.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
23.11.18	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
23.11.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
25.11.18	Totengedenken am Ewigkeitssonntag	10:00	Uhr	Himmelfahrtskirche
29.11.18	Jahresplanung der Gruppen	19:30	Uhr	Gemeindehaus
30.11.18	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
01.12.18	Erste Krippenspielprobe	10:00	Uhr	Gemeindehaus

Ziegelstein

01.10.18	Start Elternkurs	20:00	Uhr	Gemeindehaus
01.10.18	Jahreshauptversammlung Jugendverein	20:00	Uhr	Gemeindehaus kl. Saal
03.10.18	Musikschulkonzert	14:00	Uhr	Gemeindehaus
05.10.18	Konzert Valeriya Shishkova & Di Vanderer	19:00	Uhr	Gnadenkirche
07.10.18	Erntedankumzug	14:30	Uhr	Am Anger
08.10.18	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
13.10.18	KaBarett	19:30	Uhr	Gemeindehaus, gr. Saal
16.10.18	Krebsstammtisch	19:00	Uhr	Pfarrzentrum St. Georg
17.10.18	Café Litfaßsäule: Literarisches...	15:30	Uhr	Kulturladen
20.10.18	Kirchenvorstandswahl - Infostand	09:00	Uhr	Fritz-Munkert-Platz
21.10.18	Kirchenvorstandswahlen	ab 09:30	Uhr	Wahlorte siehe Flyer
23.10.18	Café O.K.	10:00	Uhr	Kulturladen
20.11.18	Krebsstammtisch	19:00	Uhr	Gemeindehaus
21.11.18	Kinder(bibel)tag	09:00	Uhr	Gemeindehaus
21.11.18	Geistliche Abendmusik	19:30	Uhr	Melanchthonkirche
24.11.18	Erste Krippenspielprobe	15:00	Uhr	Melanchthonkirche



Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle



AIDS-Beratung: Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein: Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum:
Krellerstraße 3, Tel. 2 07 13

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung:
Pilotystraße 15, Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „Allerhand“:
Nimrodstr. 10, Gebäude 5A, Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot:
Krellerstraße 3, Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg):
Krellerstraße 3, Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken:
Hessestraße 10, Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung:
Burgschmietstraße 4, Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung:
Krellerstraße 3, Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst:
Pirckheimerstraße 16, Tel. 9 35 95 55

Suchthilfezentrum:
Krellerstraße 3, Tel. 37 65 42 00

Telefon-Seelsorge: Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de